

# Hilfe und Selbsthilfe

zusammengestellt von Claudia Ondracek

## **HuK - Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche e. V.**

Der Gedanke, daß Homosexualität und Evangelium einander nicht ausschließen und in der Botschaft Jesu Gemeinschaft und nicht Ausgrenzung zentral sind, führte 1977 zur Gründung der HuK. Mittlerweile ist die HuK eine bundesweite Organisation, deren Regionalgruppen in dreißig Städten und Regionen Deutschlands vertreten sind. Neben dem Erfahrungsaustausch und damit der Stärkung der Identität von Schwulen und Lesben geht es der HuK vor allem um deren Gleichberechtigung in Kirche und Gesellschaft und eine Aufklärungs- und Emanzipationsarbeit (auch in theologischer Hinsicht), die nicht nur auf Gemeinde-, sondern auch auf bundesweiter (u. a. Kirchentagen) und sogar internationaler Ebene stattfindet.

Gottesdienste:

Jeden 2. Freitag im Monat um 20 Uhr und jeden 4. Samstag im Monat um 15 Uhr in der Jesus-Christus-Gemeinde, Wartenburgstr. 7 (Kreuzberg)

Zum Christopher-Street-Day am 25. Juni 99 um 20 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche, Hauptstr. 48 (Schöneberg)

Kontakt: Thomas Beckmann / Tel. 89 72 40 19

## **Ökumenische AIDS-Initiative Kirche positHIV**

Schon seit 1989 arbeitet die Pastorin Dorothea Strauß ehrenamtlich in der Seelsorge von Menschen mit HIV und Aids, bevor dann 1993 die Kirche positHIV gegründet wurde. Zentrales Anliegen ist die seelsorgerische Betreuung von Betroffenen und ihren Angehörigen und Freunden sowie die Aufklärungsarbeit in Kirchen und Gemeinden. Finanziell getragen wird die Arbeit bis Ende 1999 vom Franziskanerorden in Pankow, ein seltenes Beispiel der Zusammenarbeit über konfessionelle Grenzen hinweg.

Gottesdienst:

Letzter Sonntag im Monat um 18.30 Uhr in der Kirchengemeinde Am Lietzensee (Charlottenburg)

Kontakt:

Ev. Kirchengemeinde am Lietzensee /  
Pastorin Dorothea Strauß / Herbartstr. 4 - 6  
Tel. 32 67 18 02

## **Yachad Berlin e. V.**

Seit 1997 besteht diese Gruppe lesbischer, schwuler, bisexueller und transsexueller Jüdinnen und Juden in Berlin, die ganz unterschiedliche Herkunft und damit auch unterschiedliche religiöse Identitäten haben. Zu einem positiven Selbstverständnis zu finden durch Erfahrungsaustausch und Informationsaustausch und das gemeinsame Feiern von religiösen Festen, das ist der Kern der Arbeit von Yachad. Darüber hinaus ist Yachad aktiv bei Aktionen gegen Antisemitismus, Rassismus und Gewalt gegen Lesben und Schwule.

Kontakt:

Yachad Berlin e.V. / c/o Mann-O-Meter / Motzstr. 5 /  
10 777 Berlin (Schöneberg)  
Tel. Gidon 791 76 18 ; Anne 442 98 36